

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

BMB-10.000/0230-Präs.3/2016

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 9428/J-NR/2016 betreffend die Kosten der standardisierten Reifeprüfung, die die Abg. Wendelin Mölzer, Kolleginnen und Kollegen am 1. Juni 2016 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 6:

- Wie viele Schüler bestanden die standardisierte Reifeprüfung im Unterrichtsfach Mathematik? Aufgeteilt nach Schultypen (AHS, BHS, Privatschulen)
- Wie viele Schüler bestanden nicht? Aufgeteilt nach Schultypen (AHS, BHS, Privatschulen)
- Wie viele Schüler bestanden die standardisierte Reifeprüfung im Unterrichtsfach Deutsch? Aufgeteilt nach Schultypen (AHS, BHS, Privatschulen)
- Wie viele Schüler bestanden nicht? Aufgeteilt nach Schultypen (AHS, BHS, Privatschulen)
- Wie viele Schüler bestanden die standardisierte Reifeprüfung im Unterrichtsfach Englisch? Aufgeteilt nach Schultypen (AHS, BHS, Privatschulen)
- Wie viele Schüler bestanden nicht? Aufgeteilt nach Schultypen (AHS, BHS, Privatschulen)

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können absolute Zahlen nicht bereitgestellt werden, da die Gesamterhebung der Endergebnisse noch andauert. Mit dem Abschluss einer detaillierten Auswertung kann bis September gerechnet werden. Derzeit liegen erste Ergebnisse vor, die unter <https://www.bmb.gv.at/ministerium/vp/2016/20160628.html> auf der Homepage des Bildungsministeriums abrufbar sind.

Zu Frage 7:

- Welche Personengruppe erstellte die Prüfungsbeispiele der standardisierten Reifeprüfung?

Die Aufgaben für die standardisierten Klausurarbeiten der Klausurprüfung und für die mündlichen Kompensationsprüfungen von standardisierten Klausurarbeiten werden von im aktiven Dienst stehenden Lehrerinnen und Lehrern der betreffenden Schularten und Schulformen aus ganz Österreich erstellt. Für die Unterrichtssprachen Deutsch, Slowenisch, Kroatisch und Ungarisch, die lebenden Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, die klassischen Sprachen Latein und Griechisch sowie für Mathematik und Angewandte Mathematik waren in den Schuljahren 2013/14 und 2014/15 je ca. 180 Lehrkräfte an der Erstellung der Aufgaben für 2015/16 beteiligt. Sie wurden für ihre Aufgabe sorgfältig

ausgebildet und bei ihrer Tätigkeit von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) sowie von Fachdidaktikern und Fachwissenschaftlern angeleitet und betreut. Die Überprüfung der Eignung der Aufgaben erfolgte bei Feldtestungen in Abschlussklassen des Schuljahres 2014/15, an denen insgesamt 19.700 Schülerinnen und Schüler aus allgemein bildenden höheren Schulen (AHS) und berufsbildenden höheren Schulen (BHS) teilnahmen. Abschließende Qualitätskontrollen erfolgten durch Vertreterinnen und Vertreter der Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Schulverwaltung. Die Endauswahl der Aufgaben nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BIFIE vor.

Zu Frage 8:

- *Nach welchen Kriterien setzte sich diese Gruppe zusammen?*

Die Auswahl der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer erfolgt auf Empfehlung der zuständigen Schulaufsicht und/oder der entsprechenden Lehrkräfte-Arbeitsgemeinschaften. Die Aufnahme in die Teams zur Aufgabenerstellung setzt neben einschlägiger Erfahrung und Expertise die Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung, Teamfähigkeit und die Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Arbeitseinsatz voraus.

Zu Fragen 9 und 10:

- *Wie hoch sind die Kosten für die Erstellung der standardisierten Prüfungsbeispiele?*
- *Wie hoch sind die Kosten für die Durchführung der standardisierten Reifeprüfung?*

Eingangs muss darauf hingewiesen werden, dass für den Haupttermin 2016 einschließlich der dazugehörigen Kompensationsprüfungen aufgrund der Vielfalt des österreichischen Sekundarschulwesens und der damit zusammenhängenden Vielzahl an Lehrplänen für die Reifeprüfung an AHS und die Reife- und Diplomprüfung an BHS Aufgabenstellungen für folgende Klausurprüfungen zu entwickeln waren: Unterrichtssprache (Deutsch, Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch), lebende Fremdsprachen Englisch (6- und 8-jährig, tlw. unterschiedliche Fassungen für AHS und BHS), Französisch (4-, 6- und 8-jährig, tlw. unterschiedliche Fassungen für AHS und BHS), Italienisch und Spanisch (4-, 6-jährig, tlw. unterschiedliche Fassungen für AHS und BHS) sowie Latein (4- und 6-jährig), Griechisch, Mathematik und Angewandte Mathematik (in zehn Varianten).

Für Kandidatinnen und Kandidaten mit besonderen Bedürfnissen wurden alle Prüfungsaufgaben in elektronischer Fassung bereitgestellt, für blinde und stark sehbehinderte Kandidatinnen und Kandidaten wurden barrierefreie Versionen zur Darstellung in Brailleschrift am PC angeboten. Die Aufgabenstellungen in Mathematik und Angewandter Mathematik wurden für Schulen, in denen eine der Volksgruppensprachen (Slowenisch, Kroatisch oder Ungarisch) Verwendung findet, in Übersetzung für die jeweilige Unterrichtssprache zur Verfügung gestellt. Für Schulen, die das International Baccalaureate anbieten, wurde Mathematik in englischer Übersetzung bereitgestellt.

Insgesamt wurden für den letzten Haupttermin 221 Klausuraufgaben in 71 verschiedenen Prüfungsheftvarianten und etwa 350 Kompensationsprüfungsaufgaben zuzüglich der Übersetzungen und barrierefreien Versionen erstellt.

Unter Berücksichtigung sämtlicher der Aufgabenerstellung zuordenbaren Aufwände betragen die Kosten für die Klausurprüfungen eines Haupttermins etwa EUR 2 Mio., dazu kommen noch etwa EUR 500.000 für die Kompensationsprüfungen. Für die schriftlichen Klausurprüfungen im Haupttermin 2016 wurden rund 251.000 Prüfungshefte ausgeliefert. Für ein Prüfungsheft im Rahmen der schriftlichen Klausurprüfungen errechnen sich somit Kosten in Höhe von EUR 7,97 inklusive Druck und Versand.

Im Übrigen wird bezüglich der Darstellung der Kosten für die Durchführung der neuen Form der Reife- bzw. Reife- und Diplomprüfung auf die zur Novelle BGBl. I Nr. 151/2015 zum BIFIE-Gesetz 2008 korrespondierenden Erläuterungen zur wirkungsorientierten Folgenabschätzung im Rahmen der Regierungsvorlage 893 d.B. XXV. GP hingewiesen (https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/I/I_00893/index.shtml).

Zu Fragen 11 und 12:

- *Werden die Ergebnisse und Erfahrungen der standardisierten Reifeprüfung in weiterer Folge evaluiert?*
- *Wenn ja, wie viel kostet diese Evaluierung?*

Die standardisierte Reife- bzw. Reife- und Diplomprüfung wird in zahlreichen qualitativen Rückmeldeschleifen mit allen betroffenen Stakeholdern evaluiert (Schulpartner, Bundesreifeprüfungskommission etc.). Die Ergebnisse dieser Evaluation fließen ebenso wie die einlangenden Einzelrückmeldungen in die Weiterentwicklung der standardisierten Reife- bzw. Reife- und Diplomprüfung ein. Derzeit werden vom BIFIE umfassende Untersuchungen (Post-Test-Analysen) zur schriftlichen standardisierten Reife- bzw. Reife- und Diplomprüfung durchgeführt, mit dem Ziel die Prüfungskonzepte weiterzuentwickeln. Im Übrigen wird hinsichtlich der Kosten auf die Ausführungen zu Fragen 9 und 10 verwiesen.

Wien, 22. Juli 2016
Die Bundesministerin:

Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid eh.

